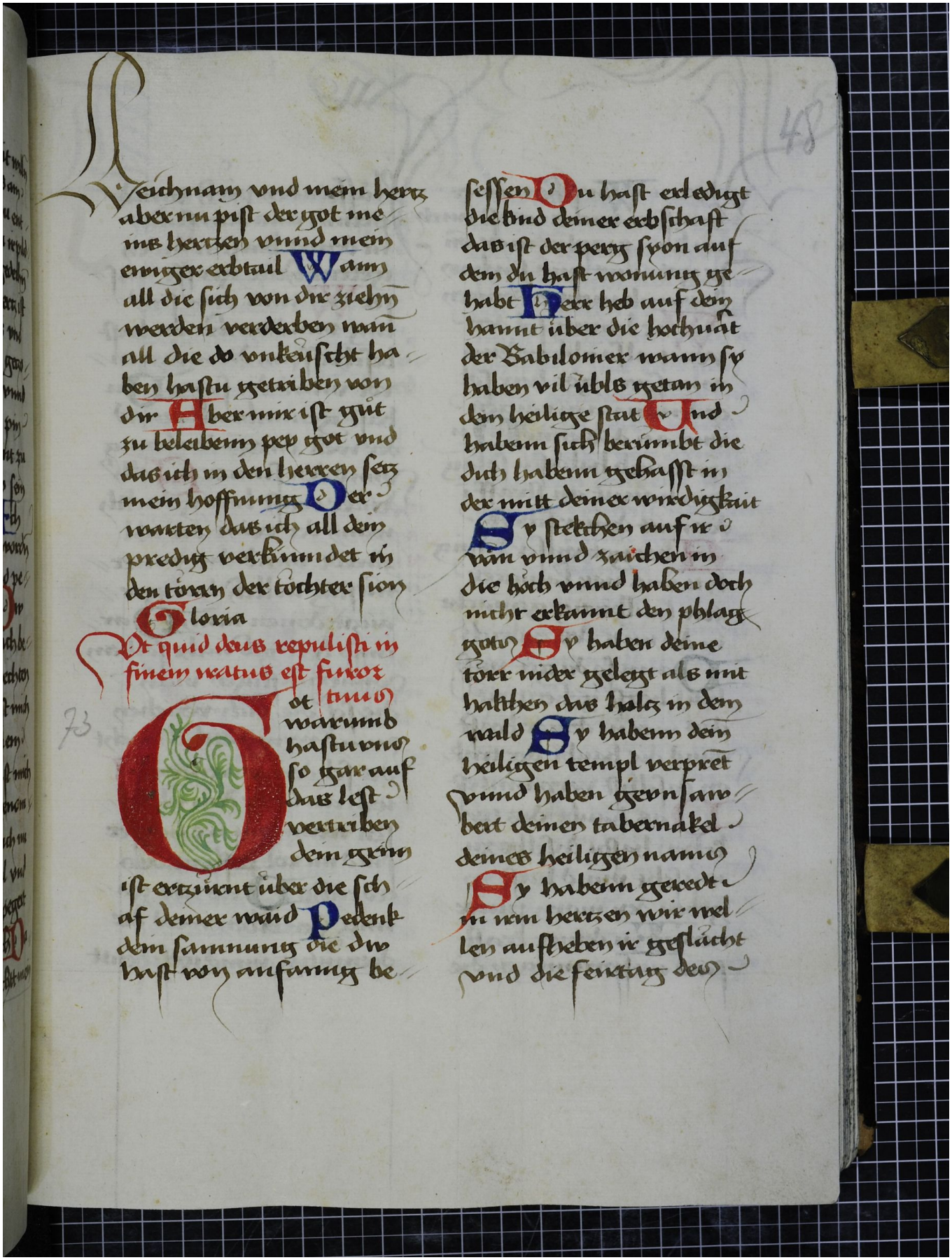
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



48

Veichnam vnd mein herz
aber nu pist der got me
ins hertzen vnnd mein
ewiger erbteil Wann
all die sich von dir ziehn
werden verderben nan
all die do vnkeuscht ha
ben hastu getriben von
dir Aber mir ist gut
zu beleibem pey got vnd
das ich in den herren setz
mein hoffnung Der
wirten das ich all dein
predig verkunnd in
den toren der tochter sion
Gloria

Vt quid deus repulisti in
finem iratus est furor
tuus

73

Got warumb
hastu uns
so gar auf
das lest verturben
dein grim
ist erzirnet uber die sch
af deiner waid Pedenk
dein samnung die du
hast von anfanng be
sessen Du hast erlediget
die rut deiner erbschaft
das ist der perg syon auf
dem du hast wonung ge
habt Herr heb auf dein
hant uber die hochmut
der Babilonier wann sy
haben vil ubls getan in
dem heilige stat Und
habem sich berumbt die
dich habem gehasst in
der mitt deiner wirdigkait
Sy stekchen auf ir
zan vnnd zaichen in
die hoch vnnd haben doch
nicht erkannt den phlag
gotes Sy haben deine
tor nider gelegt als mit
hatchen das holz in dem
wald Sy habem dein
heiligen templ verpret
vnnd haben gevnsaw
bert deinen tabernakel
deines heiligen namen
Sy habem gered
in iren hertzen wir wel
len aufheben ir geslächt
vnd die feiertag dem